

STREIK NACHRICHTEN

4. Februar 2021 | Nr. 9



+++ Letzte Ausgabe +++ Letzte Ausgabe +++ Letzte Ausgabe +++

Ergebnis des Mitgliedervotums in Urwahl steht fest:

73,7 PROZENT FÜR ANNAHME - EIN ERFOLG DER SOLIDARITÄT

Ein klares Votum der IG Metall Mitglieder in Babenhausen für die Annahme des Verhandlungsergebnisses über die Eckpunkte für einen Zukunfts- und Sozialtarifvertrag. Damit kann dieser, nach Ablauf der Erklärungsfrist am 13. Februar 2021, in Kraft treten. Die betriebliche Tarifkommission und der Vorstand der IG Metall stimmten ebenfalls für Annahme des Verhandlungsergebnisses.

Matthias Ebenau, IG Metall Verhandlungsführer, bedankt sich bei der Tarifkommission, dem Wahlausschuss und allen Mitgliedern in Babenhausen: »Eure entschlossene Bereitschaft, euch Continental entgegen zu stellen und für eure Forderungen zu kämpfen, hat diesen guten Tarifabschluss erst ermöglicht. Euer Ver-

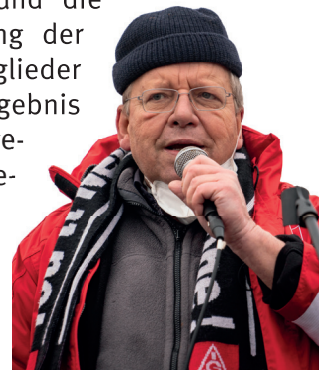
handlungsergebnis fand bundesweit und bei den anderen Standorten von Continental viel Anerkennung und Respekt, und sorgt für Rückenwind in deren Auseinandersetzungen mit Continental.« »Dennoch wäre es eine Frage des Anstandes von Continental, wenn die Aktionäre auf ihre Dividenden verzichten würden«, so Ebenau weiter.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Mitgliedervotums, mit dem die Mitglieder der IG Metall in Babenhausen dem Verhandlungsergebnis zugestimmt haben, kann jetzt die finale Textfassung des Zukunfts- und Sozialtarifvertrages zwischen der IG Metall und Continental abgestimmt werden. Dannach kann der Vertrag am 13. Februar 2021 endgültig in Kraft treten.

»Es ist ein Erfolg der Solidarität! Ohne die Warnstreiks, den 24-Stun-

den-Warnstreik und die aktive Beteiligung der IG Metall Mitglieder wäre das Ergebnis nicht möglich gewesen.« Der ehemalige Streikleiter **Uwe Zabel** zeigt volles Verständnis für die Mitglieder die mit NEIN gestimmt haben.

»Es bleibt ein Kompromiss der allen, auch uns, weh tut. Continental konnte durch Euren Druck gezwungen werden dem Standort Babenhausen eine Chance bis 2028 zu geben. Die bittere Pille ist, dass dann nur noch



IG METALL
Darmstadt

rund 1.400 Beschäftigte in Werk, R&D und SHS übrig bleiben werden. Da ballt man die Faust in der Tasche. Wir hätten aber auch mit einem Streik kein besseres Ergebnis erzielen können. Demokratie ist die Entscheidung der Mehrheit, aber ich kann auch diejenigen verstehen, die sich ein anderes Ergebnis gewünscht haben.«

Besonders wichtig findet der VK-Leiter der IG Metall in Babenhausen **Hermann Janssen**, das tarifvertraglicher Kündigungsschutz für IG Metall Mitglieder erkämpft werden konnte und der Sozialtarifvertrag für die IG Metall Mitglieder die sozialen Nachteile besser ausgleicht als der Rahmensozialplan von Continental.

Anne Nothing, Betriebsratsvorsitzende, sieht noch einen langen Weg bei der Umsetzung des Verhandlungsergebnisses und setzt weiter auf die Beteiligung und Solidarität aller. »Zunächst wird der Betriebsrat in der Einigungsstelle die Verfahren zum Interessenausgleich und Sozialplan für alle Beschäftigten zum Abschluss bringen. Ohne alle Kolleginnen und Kollegen die aktiv waren, wäre das nicht möglich gewesen. Ich bin stolz auf unseren Zusammenhalt in diesen harten Monaten! Dank an alle.«

»Unser Kampf geht in der Tarifbewegung der Metall- und Elektroindustrie weiter.« **Ulrike Obermayr** und **Daniel Bremm**, die Bevollmächtigten der IG Metall Darmstadt, fordern alle Mitglieder der IG Metall zum weiteren Zusammenhalt auf. »Jetzt kämpfen wir für die Erhöhung der Entgelte. Steigen diese, erhöht das auch die Abfindungen. Dafür braucht es weiter Aktivierung, Beteiligung und Solidarität.«

Die Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie endet zum 1. März 2021. Gelingt es bis dahin nicht, einen Tarifabschluss zu erzielen, wird die IG Metall zu Warnstreiks aufrufen. Bleiben die Arbeitgeber bei ihrer bisherigen Haltung, sind auch 24-Stunden-Warnstreiks nicht ausgeschlossen.

